



schappo

Für Engagement im Alltag



Der 44. schappo geht an

«Treffpunkt Glaibasel»

Alle sind im «Treffpunkt Glaibasel» willkommen. Ihre Anliegen werden ernst genommen und stets wird eine passende Lösung gesucht. 23 Freiwillige stehen von Montag bis Samstag anderen Menschen zur Seite, die Unterstützung im Alltag suchen und einen Ort der Begegnung brauchen.

Bülent Karatastan (Coiffeur, CUT&GO), Marianne Oeschger (Küchen-Team) und Walter Strub (Vereinspräsident) stehen stellvertretend für 23 engagierte Freiwillige des Vereins «Treffpunkt Glaibasel».



**Einsamkeit und das Gefühl unerwünscht zu sein,
ist die schlimmste Armut.**

Mutter Teresa

Das zweite Zuhause für Armutsbetroffene und Benachteiligte

«Treffpunkt Glaibasel» ist ein Begegnungsort für Menschen, die es im Alltag nicht immer leicht haben. Eine Anlaufstelle und ein Begegnungsort, der auf vielfältige Art und Weise Unterstützung bietet.

Von Einsamkeit, Hoffnungslosigkeit, Geldnot oder gesundheitlichen Schwierigkeiten sind immer mehr Menschen betroffen. Ihnen fehlt oft ein Ort, wo sie sich ohne Druck und Verpflichtung aufhalten und bei Bedarf auch Hilfe in Anspruch nehmen können. Ein Ort der Vertrautheit, wo alle Anliegen und Sorgen ernst genommen werden und dabei stets eine passende Lösung gesucht wird.

Es ist ein Kommen und Gehen. Bereits am Morgen um halb neun treffen die ersten Besucherinnen und Besucher ein. Ein Blick in die Zeitung. Ein Schwatz mit dem Nachbarn, dazu ein Milchkaffee. Oder auch ein Beratungsgespräch mit einer Fachperson. Gegen zwölf Uhr heisst es Mittagessen. Das Küchenteam kocht von Montag bis Samstag eine nahrhafte Mahlzeit, und auch ein Dessert soll nicht fehlen.

Jeder darf, niemand muss. Einmal monatlich kann man sich kostenlos beim Coiffeur anmelden. Oder wer gesundheitliche Schwierigkeiten

hat, lässt sich vom Arzt untersuchen und beraten. Mühe mit dem Papierkram? Auch hier helfen Freiwillige wieder Ordnung zu schaffen, Formulare auszufüllen oder den Kontakt zu den Behörden aufzubauen. Über 40 Angebote und vielfältige Projekte stehen zur Verfügung. Besonders dankbar war Harald M. für das Programm sweetHOME. Schon nach zehn Tagen konnte er eine geeignete Einzimmerwohnung beziehen und hatte wieder ein Dach über dem Kopf.

Rund um den vollamtlich angestellten Geschäftsführer, Hüseyin Haskaya, engagieren sich über 20 freiwillig Tätige für den «Treffpunkt Glaibasel». Alle verfolgen das gleiche Ziel: Menschen in Not mit lösungsorientierten, niederschweligen Hilfeleistungen aus einer Hand zu unterstützen, zu entlasten und ihnen wieder Zuversicht zu geben.

Im «Treffpunkt Glaibasel» darf man so sein, wie man ist. Ob Mann oder Frau, unabhängig vom Alter oder Herkunft, alle werden mit gleichem Respekt, Würde und grosser Offenheit begrüsst. Jedes Anliegen hat seinen Platz. Und so stellen die Freiwilligen des «Treffpunkt Glaibasel» mit grosser Genugtuung immer wieder fest, werden aus grossen Schwierigkeiten kleine.

Zuhören, beraten, helfen.
Alle Anliegen werden ernst genommen.
Das Team des «Treffpunkt Glaibasel» leistet unbürokratische Hilfe und bietet kostenlose Beratung.



«Treffpunkt Glaibasel»: Neutrale Anlaufstelle und Begegnungsort für Alle.

«Treffpunkt Glaibasel» bietet Menschen ein Dach über dem Kopf, wo Selbstbestimmung im Vordergrund steht. Die Individualität der Treffpunkt-Besucherinnen und -Besucher wird geachtet und Unterstützung nur dann angeboten, wenn diese gewünscht und nachgefragt wird. Man begegnet sich mit Respekt, Akzeptanz, Verständnis und Offenheit. Vorgelebt von einem Team, bestehend aus 23 ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfern. Dank einer ausserordentlich engagierten Geschäftsleitung gelingt es, die Wünsche, Sorgen und Bedürfnisse der Besucherinnen und Besucher zu triagieren und dem Know-how oder gar aktivem Arbeitseinsatz von Freiwilligen zuzuführen. Mit diesem ehrenamtlichen Engagement leisten alle Freiwilligen des «Treffpunkt Glaibasel» einen essenziellen Beitrag zur Minderung von Armut, Ausgrenzung, Einsamkeit oder Verwahrlosung in unserer Gesellschaft. Wir sagen mit Überzeugung Danke und anerkennen das wertvolle Engagement mit dem Prix schappo.

Daniel Brunner, Mitglied der schappo Expertenkommission.

«Treffpunkt Glaibasel» wird von **schappo** konkret unterstützt:

- Beitrag Weiterbildung für die Freiwilligen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung Dankes Anlass für die Freiwilligen





Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 8.30 – 17.00 Uhr
Samstag: 8.30 – 16.00 Uhr

Treffpunkt Glaibasel
Feldbergstrasse 148, 4057 Basel, +41 (0)61 693 23 01
info@treffpunktglai Basel.ch
www.treffpunktglai Basel.ch

Projekt-Steckbrief

Ziele. Das Begegnungszentrum «Treffpunkt Glaibasel» steht allen offen. Jegliche Anliegen werden ernst genommen und stets wird eine passende Lösung gesucht – möglichst unbürokratisch und aus einer Hand. Menschen werden mit Respekt und Würde willkommen geheissen. Eine Anlaufstelle ohne Zwang, die aber bei Bedarf unmittelbare Hilfe im Alltag leistet. Das niederschwellige Angebot soll Menschen unterstützen, die Gesellschaft entlasten und Probleme mindern.

Organisation. «Treffpunkt Glaibasel» ist ein neutraler Verein. Neben dem initiativen Vorstand und dem engagierten Geschäftsführer leisten 23 Freiwillige ein enormes Pensum, um die vielfältigen Aktivitäten Tag für Tag anbieten zu können.

Geschichte. Bereits 1976 öffnete das erste Begegnungszentrum im Glaibasel seine Türen. Im Verlaufe der letzten zehn Jahre wurde das Angebot ausgebaut und die Geschäftsführung professionalisiert. Mit dem Bezug der Lokalitäten in der Feldbergstrasse erfüllte sich ein lange gehegter Wunsch: Alles unter einem Dach mit Ess- und Aufenthaltsräumen sowie einer Küche.

Zielgruppen. In der Feldbergstrasse kommen Menschen zusammen, die es nicht immer leicht haben im Leben. Ob Armut, Einsamkeit oder Hilflosigkeit bei der Bewältigung des Alltags, im «Treffpunkt Glaibasel» finden benachteiligte Menschen eine Anlaufstelle, die sich mit hochqualifizierten Dienstleistungen für sie einsetzt.

Motivation. So vielschichtig das Angebot, so breit abgestützt ist das Freiwilligen-Team. Die Ärztin aus dem Klybeck, der Chauffeur, der Coiffeur ums Eck, die Studentin oder der Zivi, sie alle wollen Impulse geben, unterstützen und benachteiligten Menschen helfen, damit sie in der Not eine Anlaufstelle zur Verfügung haben. Die ehrenamtliche Tätigkeit erleben alle Freiwilligen als Bereicherung und die Wertschätzung der Betroffenen ist eine grosse Motivation.

Resultat. Täglich besuchen über 80 Männer und Frauen den Treffpunkt. Mehr als 75 Mittagessen werden serviert. Betroffenen stehen über 40 Dienstleistungen kostenlos zur Verfügung und vielfältige Projekte wie CUT & GO, myJob, sweetHome oder easyDeutsch werden rege genutzt. 80 Personen besuchten im letzten Jahr die ärztliche Sprechstunde. Das Freiwilligen-Team leistet jährlich total über 2100 Stunden ohne Entschädigung.

Finanzierung. Die Vereinsaktivitäten finanzieren sich mehrheitlich durch Sach- und Geldspenden von Privaten und Firmen sowie durch Beiträge von Kanton, Kirchen und Stiftungen.

Zukunft. Die Dienstleistungspalette soll in gleich hoher Qualität weiter ausgebaut werden. Die Renovation der sanitären Anlagen ist geplant. Und weitere Freiwillige sollen zur breiteren Abstützung des Teams gewonnen werden.

23 ehrenamtlich tätige Helferinnen und Helfer sorgen dafür, dass armutsbetroffene, benachteiligte Menschen in Basel eine Anlaufstelle und einen Begegnungsort haben.



«Mir ist besonders wichtig, dass alle Menschen vorbehaltlos mit Respekt und Würde willkommen geheissen werden – ohne Zwang und ohne Verpflichtungen.»

Ursula Sigrist, engagiert sich seit fünf Jahren ehrenamtlich im «Treffpunkt Glaibasel»



Kanton Basel-Stadt

Jetzt anmelden!
www.schappo.bs.ch

schappo anerkennt und unterstützt Engagement im Alltag – in der Entstehung und in der Umsetzung. Wenn Sie im Kanton Basel-Stadt leben oder arbeiten, können auch Sie sich für einen **schappo** anmelden oder eine Organisation vorschlagen. Die Kriterien und Ziele sind unter www.schappo.bs.ch ausführlich beschrieben.

Eine Initiative des Kantons Basel-Stadt mit Unterstützung von Partnern aus Wirtschaft, Medien und gemeinnützigen Institutionen.

schappo. Für Engagement im Alltag.

Kanton Basel-Stadt

Kantons- und Stadtentwicklung

Marktplatz 30a, 4001 Basel

Telefon +41 61 267 91 31

E-Mail schappo@bs.ch



*Überraschen Sie jemanden
mit einem schappo Pin!*

Wir schicken einer engagierten Person Ihrer
Wahl gratis und franko den schappo Pin.
Einfach auf der Webseite das Formular ausfüllen
und schon geht der Pin auf die Reise.

**Anmeldeformulare, Porträts von ausgezeichneten
Projekten und weitere Informationen finden Sie unter
www.schappo.bs.ch**

Hauptpartner

helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung

Medienpartner

 telebasel

 kult.kino

BaslerZeitung

**THEATER
BASEL**